



HYPO BAUHERRENPREIS 2020

Projekt: Kinderhaus Gailbau
 Neubau, Gailbau, Vorarlberg
 3 Kindergartengruppen, 2 Kleinkindbetreuungsgruppen samt Nebenräumen und einer Dorfbibliothek
 Bauherr: Gemeinde Gailbau
 Planer: stöckler gruber architekten
 Fertigstellung: 02/2018

ORTRÄUMLICHES KONZEPT

Das neue Kinderhaus in Gailbau bildet zusammen mit der Rheinblickhalle und der Volksschule ein zweites Zentrum für die Gemeinde. Mit dem großen öffentlichen Spielplatz und dem angrenzenden Spielplatz für das Kinderhaus wurde ein großzügiger Freiraum für die Kinder geschaffen.

FUNKTIONEN UND GEBÄUDEORGANISATION

Im Erdgeschoss ist gleich neben dem Eingang die öffentliche Bibliothek eingerichtet. Über eine Zentralgarderobe mit Ausgang zum Spielplatz erreicht man den zentralen Erschließungsraum. Von hier aus werden der Gruppenraum – der sich mit einem großen Schiebesystem öffnen lässt – der Essraum, der Elterntreff und die Personalräume samt Sanitäräumen erschlossen.

Im Obergeschoss sind sämtliche Gruppenräume mit dazwischenliegenden Ausweichräumen angeordnet. Dies hat die Vorteile, das altersübergreifende pädagogische Konzept unkompliziert räumlich und funktionell umzusetzen, zum andern kann der gesellschaftlich erst wachsenden Nachfrage nach Kleinkindbetreuung in flexibler Weise nachgekommen werden.

Die Gangfläche des Obergeschosses hat durch ihre großzügige Dimensionierung und ihre zentrale Lage die Qualität eines gemeinsamen Spielraumes. Durch das Oberlicht optimal belichtet, ist dieser Zentralraum von allen angrenzenden Gruppenräumen durch großzügige Verglasungen einsehbar. Die Treppe kann zur Sicherheit der Kinder durch ein geländehohes zweiflügeliges Tor abgeschlossen werden.

Jedem Gruppenraum ist eine auf drei Gebäudeseiten durchgehende Loggia zugeordnet. Diese Erweiterung der Aufenthaltsräume ist durch den außenliegenden Sonnenschutz auch gerade im Sommer ein besonderes Angebot.

MATERIALITÄT UND KONSTRUKTION

Das Gebäude ist ein schlichter Massivbau, welcher sich in seiner reduzierten Gestaltung und hellen Farbgebung mit schalungsglattem Sichtbeton gut in die bestehende benachbarte Baustruktur einfügt. Die Betonrahmen integrieren die statische Struktur mit der räumlichen Abgrenzung nach außen, gleichzeitig dienen diese auch als niedere Sitzmöglichkeiten für die Kinder.

Raumhohe Glasflächen im Gebäudeinneren und die Glasbrüstungen der Loggen gewährleiten optimale Ausblicke für die Kinder. Die kompakte Form des Baukörpers, die Fassadenelemente, die robusten Baumaterialien, sowie die kontrollierte Be- und Entlüftung gewährleiten ein wirtschaftliches und nachhaltiges Gebäude.

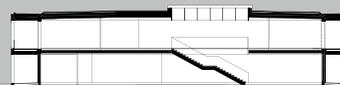
stöckler gruber architekten



Lageplan



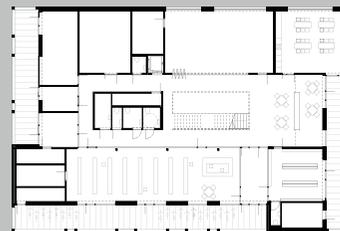
Ansicht Süd



Längsschnitt



Obergeschoss



Erdgeschoss



Da Gaisau in der Bevölkerungsentwicklung zu den am stärksten wachsenden Gemeinden in Vorarlberg zählt, führte der Platzmangel in der bestehenden Kinderbetreuungseinrichtung zum Bedarf eines neuen Kinderhauses.

Aus einem Architekturwettbewerb mit 15 Teilnehmern ging das Architekturbüro stöckler gruber architekten aus Lochau als Sieger hervor. Anschließend wurde gemeinsam mit den Architekten das Planer-Team mit den notwendigen Fachplanern zusammengestellt.

Auf Grund der hervorragenden Kommunikation und professionellen Zusammenarbeit aller Beteiligten konnte das Projekt unter Einhaltung der Baukosten in kurzer Zeit zur Ausführung gelangen.

Die Beteiligung von vorwiegend regionalen Handwerksbetrieben und einer engagierten örtlichen Bauleitung gewährleisteten eine reibungslose Umsetzung des Bauvorhabens.

All diese Faktoren haben dazu geführt, dass das Kinderhaus auf allgemeine Akzeptanz stößt, bei den Nutzern und der Bevölkerung, und sogar als „schönstes Haus“ in der Gemeinde bezeichnet wird.

Bürgermeister Reinhold Eberle

Für die Gemeinde Gailbau war die Auslobung eines anonymen Architekturwettbewerbes eine Premiere und aus ihrer Sicht ein Wagnis – waren doch Projekt und Architekt im Voraus unbekannt und das Ergebnis verpflichtend.

Die Zusammenarbeit mit Bürgermeister Reinhold Eberle war dann aber von Anfang an eine besondere. Trotz der eingeschränkten finanziellen Situation der kleinen Gemeinde war die Umsetzung des neuen Kinderhauses von einem hohen Qualitätsanspruch geprägt.

Durch die klar vorgegebene Kostenobergrenze waren Entscheidungen in Ausföhrung oder Materialisierung notwendig; diese wurden gemeinsam erarbeitet und zur Zufriedenheit aller Beteiligten umgesetzt.

Zu unserer Freude erfährt das neue Kinderhaus eine große Akzeptanz in der ganzen Bevölkerung. Wir würden uns für die Gemeinde Gailbau freuen, wenn diese Mühen mit dem Vorarlberger Bauherrenpreis belohnt werden würde.

stöckler gruber architekten